

Mitspieler*innen im Konzert

Violinen 1

Adelheid von Borries
Kerstin Hartmann
Lena Jurczyk
Celine Kodim
Doreen Lemke
Patrick Sellin
Syme Sigmund
Stefan Weber

Violine 2

Klaus Barm
Magdalena Bösel
Luzie Jehle
Rotraut Kaufmann
Naomi Mebus
Uwe Petsch
Antonia Rudel
Karen Tiedtke
Angela Wagner
Helga Zeike

Viola

Corinna Klessmann
Peter Pütz
Nina Schieder
Stefan Schmitz
Johannes Wellmann

Violoncello

Christina Anders
Ulrike Behrend
Maria Elsbernd

Carola Daum

Jörg Rüdiger

Magdalena Scherer

Veronika von Wachter

Robert Weber

Maximilian Werner

Kontrabass

Marcus Mensing

Pauke

Lutz Bauer

Flöten

Heike Andruck

Ursula Winter

Oboen

Kilian Kugler

Silvia Zielke

Klarinetten

Michael Lailach

Michael Rehberg-Schönhoff

Fagotti

Corinna Dressler

Jens Luckwald

Horn

Ina Medebach

Trompete

Ilja Behnke

Sachie Tanaka

**Das Neue Kammerorchester Wedding bedankt sich bei allen
Angehörigen und Freunden, die dieses Konzert in der
Vorbereitung und Durchführung ermöglicht haben.**

Die in Berlin lebende südkoreanische **Dirigentin Rira Kim** arbeitete zuletzt als Assistentin von Markus Stenz bei der niederländischen Erstaufführung von Unsuk Chins Oper ‚Alice in Wonderland‘ im Amsterdamer Concertgebouw im Juni 2024. In derselben Funktion hatte sie 2023 ein Engagement beim Opernstudio der Koreanischen Nationaloper (KNO). Rira Kim war eine ausgewählte Kandidatin in vielen renommierten Meisterkursen bei Jaap van Zweden, Marin Alsop, Andrés Orozco-Estrada, Johannes Schlaefli u.a.. Seit 2020 ist sie Inhaberin des Deutschlandstipendiums, das vom Deutschen Bühnenverein gefördert wird. Sie steht kurz vor ihrem Master-Abschluss an der Musikhochschule ‚Hanns Eisler Berlin‘ mit dem Konzerthausorchester Berlin.

Die kanadische **Sopranistin Julia Dębowska** wurde zuletzt im September 2023 als Lia in ‚L'enfant prodigue‘ von C. Debussy beim FIDENA-Festival gehört und im April in ‚Neue Szenen VI‘ an der Deutschen Oper Berlin. Als Liedsängerin gab sie im August 2021 drei Konzerte beim Schleswig-Holstein Musik Festival. Julia Dębowska hat in der Weill Recital Hall in der Carnegie Hall gesungen und ist u.a. Preisträgerin des IV. Internationalen Gesangswettbewerbs Giulio Perotti und des Canadian Music Competition. Derzeit studiert sie an der Hanns Eisler Musikhochschule Berlin unter der Leitung von Prof. Thomas Quasthoff und ist Stipendiatin der Lucia Loeser Stiftung und des Vereins Yehudi Menuhin Live Music Now Berlin e.V.

~~~~~

Der NKW e.V. ist ein gemeinnütziger Verein ohne öffentliche Förderung. Zur Realisierung unserer Konzerte sind wir auf Ihre Spenden angewiesen und würden uns freuen, wenn wir zukünftige Fördermitglieder aus den Reihen unseres Publikums gewinnen könnten.

**Vielen Dank!**

Registernummer 59654F34,  
Email: [nkw.musik@gmail.com](mailto:nkw.musik@gmail.com),  
vertreten durch Helga Zeike, Altonaer Str. 7, 10557 Berlin, Tel: 0179/3993183

## Liedtext zu Mahler: „Wer hat das Liedlein erdacht?“

Dort oben am Berg in dem hohen Haus, in dem Haus,  
da gucket ein fein's lieb's Mäd'el heraus.

Es ist nicht dort daheime! Es ist nicht dort daheime!

Es ist des Wirts sein Töchterlein.

Es wohnt auf grüner Haide.

Mein Herzle ist wund. Komm' Schätzle, mach's g'sund!  
Dein schwarz-braune Äuglein, die hab'n mich verwund't.

Dein rosiger Mund macht Herzen gesund.

Macht Jugend verständig, macht Tote lebendig,  
macht Kranke gesund, macht Kranke gesund, ja gesund.

Wer hat denn das schön schöne Liedlein erdacht?

Es haben's drei Gäns' übers Wasser gebracht!

Zwei graue und eine weiße, zwei graue und eine weiße!

Und wer das Liedlein nicht singen kann,

dem wollen sie es pfeifen! Ja!

## Liedtext zu Mahler: „Rheinlegendchen“

**Bald gras' ich am Neckar, bald gras' ich am Rhein;  
bald hab' ich ein Schätzel, bald bin ich allein!**

**Was hilft mir das Grasen, wenn d'Sichel nicht schneid't!**

**Was hilft mir ein Schätzel, wenn's bei mir nicht bleibt!**

**So soll ich denn grasen am Neckar, am Rhein,  
so werf' ich mein goldenes Ringlein hinein.**

**Es fließet im Neckar und fließet im Rhein,  
soll schwimmen hinunter ins Meer tief hinein.**

**Und schwimmt es, das Ringlein, so frißt es ein Fisch!**

**Das Fischlein soll kommen auf's Königs sein Tisch!**

**Der König tät fragen: Wem's Ringlein sollt' sein?**

**Da tät mein Schatz sagen: Das Ringlein g'hört mein.**

**Mein Schätzlein tät springen Berg auf und Berg ein,  
tät mir wiederum bringen das Goldringlein mein!**

**Kannst grasen am Neckar, kannst grasen am Rhein!**

**Wirf du mir nur immer dein Ringlein hinein!**